



WESTFÄLISCHE  
WILHELMS-UNIVERSITÄT  
MÜNSTER



Jun.-Prof. Dr. Torsten Hiltmann und Prof. Dr. Martin Kintzinger  
vom Historischen Seminar der Universität Münster laden ein

Vortragsreihe

La jeune génération des  
médiévistes français  
invitée à | **Junge französische  
Mediävisten  
zu Gast in**

Münster

**Wintersemester 2013/14**

### Olivier Canteaut (Paris)

**21.10.2013** | Le roi et l'écrit. Les pratiques scripturaires de l'administration centrale  
des derniers Capétiens (mit deutscher Zusammenfassung)  
*Der König und die Schrift. Die Schriftpraktiken in der königlichen  
Zentralverwaltung der letzten Kapetinger (1285-1328)*

### Martin Gravel (Paris)

**18.11.2013** | Médias, légitimité et gouvernement dans l'Empire carolingien  
(mit deutscher Zusammenfassung)  
*Medien, Legitimität und Regierung im Karolingischen Reich*

### Nelly Labère (Bordeaux)

**16.12.2013** | Penser l'oeuvre complète - un paradoxe pour le Moyen Age  
(mit deutscher Zusammenfassung)  
*Das ‚Gesamtwerk‘ denken – ein mittelalterliches Paradox*

### Laurent Hablot (Poitiers)

**20.01.2014** | Affinités héraldiques. Les augmentations d'armoiries au Moyen Age,  
origines et développements (mit deutscher Zusammenfassung)  
*Heraldische Bindungen – Die Wappenbesserungen im Mittelalter.  
Ursprünge und Entwicklungen*

ZEIT: 18 Uhr c.t.

ORT: Fürstenberghaus, Domplatz 20-22, Raum F 104





**Olivier Canteaut** ist Maître de conférences an der École nationale des chartes in Paris, wo er im Jahr 2000 mit einer Arbeit zu Philipp V. und seinem Rat seine Ausbildung zum archiviste paléographe abschloss. Sein vorrangiges Interesse gilt dem Funktionieren der zentralen Institutionen sowie den politischen Entscheidungsprozessen in der kapeingischen Monarchie am Beginn des 14. Jahrhunderts, die er zum einen auf der Ebene der Entscheidungsträger, zum anderen auf der Ebene der Beurkundungspraxis und des Schriftgebrauchs untersucht.

**Martin Gravel** wurde 2010 mit einer thèse en co-tutelle an den Universitäten Montréal und Paris I promoviert. Seitdem arbeitet er als Maître de conférences an der Universität Paris VIII (Vincennes–Saint-Denis). Er ist Spezialist für die politische Geschichte des Karolingerreiches, die er unter dem besonderen Fokus von Medien, Netzwerken und der Kommunikation über weite Entfernungen untersucht. Seine Dissertation erschien 2012 unter dem Titel: *Distances, rencontres, communications. Réaliser l'empire sous Charlemagne et Louis le Pieux* (Brepols).

**Nelly Labère** studierte an der École normale supérieure in Lyon und an den Universitäten Paris III und Paris IV Literaturwissenschaft, Spanisch und Recht. Seit 2005 lehrt sie als Maître de conférences mittelalterliche Sprache und Literatur an der Universität von Bordeaux. 2013 wurde sie zum Mitglied des Institut universitaire de France ernannt. In ihren Forschungen beschäftigt sie sich vor allem mit Normen (literarisch, sexuell, gastronomisch) und hat hierzu bereits zahlreiche Veröffentlichungen vorgelegt, u.a.: *Défricher le jeune plant* (Champion, 2006), *Littératures du Moyen Âge* (PUF, 2009), *Nouvelles du Moyen Âge* (Gallimard, 2010), *Cent mots du Moyen Âge* (PUF, 2010), *Texte et contre-texte* (Ausonius, 2013).

**Laurent Hablot** lehrt als Maître de conférences mittelalterliche Geschichte an der Universität Poitiers, wo er auch Mitglied am Centre d'Etudes supérieures de civilisation médiévale ist. Er wurde 2001 mit einer Arbeit über spätmittelalterliche Devisen und Embleme promoviert. Sein Interesse gilt der Bedeutung von Identitätszeichen in der mittelalterlichen Gesellschaft und hier vor allem der sozialen Funktion der Heraldik. Er leitet das Forschungsprogramm „Mittelalterliche Heraldik im Poitou-Charentes“ sowie das Datenbankprojekt SIGILLA zu Siegeln im mittelalterlichen Frankreich.

Mehr Informationen zu den Gästen sowie deutschsprachige Zusammenfassungen der jeweiligen Beiträge finden Sie unter:

<http://jeunegen.hypotheses.org>

Kontakt: [hiltmann@uni-muenster.de](mailto:hiltmann@uni-muenster.de), Tel. 0251/83-24316.

